

Reglas per la vita

Autor(en): **Steiner, P. L.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Annalas da la Societad Retorumantscha**

Band (Jahr): **35 (1921)**

PDF erstellt am: **30.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-194716>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

REGLAS PER LA VITA.

Voust tü ir tras val terraina,
 Tia vita scort demaina,
 Dal hom sabi intraguidà,
 Peñsa, pensa, allura pür fà!

Tremblast sün sendas stortusas,
 Scruoschan las vias crappusas,
 Stüda la glüm, nella not vaine s-chür,
 Craja, craja, schi non poust sblizchir.

At surcroudan sgrischus orizis,
 Tendan las uondas trids stramizis,
 T'vaine contuorbel, at clappa dolor,
 Spera, spera, quai ferma teis cour.

Vast tü tras bella verdüra,
 Passast per muots e cuttüra,
 Dess l'algrezia, l'amabla t'branclar,
 Ama, ama, pür imprend'ad amar.

L'ura svanescha, pür oda:
 Be chi la vit'indret gioda,
 Porta in sai il clinöz prezià;
 Ura, ura, la virtü fà beà.

P. L. Steiner.
